



Oberliga Nordbayern

TSV Karlstadt - TSV Breitengüßbach III 77:76 (40:50)

In die Siegesfreude mischt sich Sorge

Karlstadt holte gegen den Tabellendritten wichtige Punkte im Kampf um den Klassenerhalt. Der hauchdünne Sieg kam allerdings einigermaßen kurios zu Stande und ist noch nicht sicher, weil die Gäste Protest eingelegt haben: Als sich beide Mannschaften bereits auf eine Verlängerung eingestellt hatten, entdeckten die Schiedsrichter bei Überprüfung des Spielberichts Bogens einen Zählfehler und entschieden auf Sieg für Karlstadt.

Breitengüßbach wurde ein Punkt abgezogen, weil ein vermeintlicher Drei-Punkte-Wurf zu Beginn des Schlussviertels nicht korrekt markiert war und sich nicht mehr nachprüfen ließ, ob es tatsächlich einer gewesen ist. Die ganze Aufregung hätte Karlstadts Routinier Dan Boiu beiden Mannschaften wahrscheinlich ersparen können, wenn er zehn Sekunden vor dem Ende nicht zwei Freiwürfe vergeben hätte. Obwohl Karlstadt erneut ohne Topwerfer Matthias Salm sowie Matthias Sterr und Uli Eisele auskommen musste, zeigten die Gastgeber ansteigende Form und vor allem eine engagierte kämpferische Leistung. "Trotz personeller Rückschläge haben wir nie aufgesteckt und bis zum Schluss gekämpft", lobte TSV-Spielertrainer André Maier die Einstellung seiner Schützlinge. Durch Verletzungen von Carl Höpfl und Felix Brzoska hatten die Gastgeber im entscheidenden Schlussviertel kaum noch Wechselalternativen, bewiesen aber Stehvermögen.

In der ersten Halbzeit dominierte nach einem Blitzstart zunächst die jungen Gästemannschaft (6:17, 4. Min.). Karlstadt schaffte zwar den Anschluss (22:25, 12. Min.) geriet durch einen 11:0-Lauf der Oberfranken kurz vor dem Seitenwechsel aber erneut zweistellig in Rückstand (40:50). Es war das Verdienst von Maier und Michael Schmitt, die im dritten Viertel fantastisch von außen trafen (fünf Dreier) und mit 21 von 26 Punkten den wichtigen Ausgleich herstellten (66:66). Im Schlussviertel gelang es keinem Team mehr, sich abzusetzen und am Ende hatte Karlstadt das Quäntchen mehr Glück. "Michael Schmitt ist stark zum Korb gezogen und hat ein Superspiel gemacht", hob Maier den Youngster heraus, der seine bisher beste Leistung im Karlstadter Trikot zeigte.

Karlstadt: Schmitt 22 (4 Dreier), Maier 16 (3), Boiu 16 (2), Rütth 8, Höpfl 7, Lehwald 3, Maisel 3, Brzoska 2. - Freiwurfquote: 60 Prozent (18 von 30).

Breitengüßbach: Lauch 24 (6/6 FW), Lachmann 17 (2), N. Jungbauer 12 (2), Höning 9, Hesper 8, Jäger 4, Müller 2. - Freiwurfquote: 63 Prozent (14 von 22).

Stationen: 6:17 (4. Min.), 19:25 (10.), 22:25 (12.), 37:39 (18.), 40:50 (20.), 66:66 (30.). - Zuschauer 60.

(Bericht: Bernhard Münzel – Mainpost)